



FDP-Ganderkesee, Karsten Scherschanski, Habbrügger Weg 16, D-27777 Ganderkesee

Mobil: 0172-4253978
(Tel.: (04222)-808403)
E-mail: karsten@scherschanski.net

<http://www.fdp-ganderkesee.de>

Pressemitteilung

Ganderkesee, 02.02.2010

„Eigentlich ein Wetter, wo man an die Rettungswache denkt“

Der Kreisvorsitzende des DRK zu Gast bei der FDP

Am Montag, den 01.02.2010, war Gerold Sprung, ehemaliger Bürgermeister und Kreisvorsitzender des Deutschen Roten Kreuzes im Landkreis Oldenburg zu Gast bei den Ganderkeseer Liberalen. Er berichtete der FDP und ihrem Kreistagsfraktionsvorsitzenden Ernst-August Bode im Hotel/Restaurant „Zum Schwarzen Ross“ in Bookholzberg zur Situation der Rettungswache in Bookhorn.

Sprung erläuterte die Trägerschaft des Landkreises Oldenburg für den Rettungsdienst nach dem niedersächsischen Rettungsdienstgesetz. Das DRK hat diese Aufgabe vom Landkreis in Form der Rettungswache in Bookhorn übernommen. Und dies leitete der DRK-Mann, nach einem Tag mit Eis und Schnee, mit den Worten ein: „Eigentlich ist heute ein Wetter, wo man an die Rettungswache denkt“. Am Bookhorner Standort sind auch andere Vereine anwesend. „So was entwickelt sich über die Zeit, wie auch die Anforderungen an eine Rettungswache, was dem Gelände in Bookhorn beispielsweise anhand der Garagenbauten anzusehen ist“, so Sprung. Dazu kommt der Aspekt der Zertifizierung, der das DRK in Zukunft auffordern wird, auch in einem mittlerweile sanierungsbedürftigen Gebäude auf dem Stand der an eine Rettungswache gestellten Anforderungen zu sein. Diese Zertifizierung könnte den Erhalt des DRK-Rettungsdienstes in Ganderkesee gefährden, wenn die Gebäudefrage nicht zeitnah geklärt würde.

Gerold Sprung rundete die Einleitung ab, indem er den Umzug der Feuerwehrtechnischen Zentrale (FTZ) in eine neue Leitstelle und der neuen damit für die Rettungswache verbundenen Möglichkeit, in das alte FTZ-Gebäude und somit den Ganderkeseer Ort zu ziehen. Hier gibt es einen Zeitplan, der einen Umzug in 2012 ermöglichen würde. Der DRK-Kreisvorsitzende wies darauf hin, dass die ausgebildeten Sanitäter des DRK, die ganzen Ehrenamtlichen und Unterstützungsleistungen des DRK's, zum Beispiel bei Fasching, ein wertvolles Gut sind. So dass die Wache unbedingt zu erhalten ist und deswegen die Einhaltung des Zeitplanes bis 2012 sehr wichtig sei.

Der Fraktionsvorsitzende der FDP im Kreistag, Ernst-August Bode, machte im Dialog mit Sprung deutlich: „Wir können uns den Neubau der Leitstelle und den Verkauf der alten FTZ an die Gemeinde zu diesem Zweck gut vorstellen. Die FDP Kreistagsfraktion stimmt auch einem Neubau der Leitstelle am Standort Ganderkesee zu.“ Bode kündigte einen entsprechenden Beschlussvorschlag im zugehörigen Fachausschuss im März und eine Besichtigung der neuen FTZ in Aurich an. Dazu soll nach seinem Wunsch auf dem Kreistag im April ein Neubau beschlossen werden, was dem Umzug der Rettungswache in Bookhorn im Jahr 2012 zu gute kommen würde.

Gerold Sprung nahm es freudig zur Kenntnis, dass die FDP die Zeit nutzt und auf die zeitlichen Notwendigkeiten achtgibt. Er wies noch einmal darauf hin, dass in dem Zuge auch die Vorarbeiten in der Gemeinde bezüglich einer Nutzung des alten Gebäudes der FTZ für die Rettungswache vorgebracht werden müssen. Die anwesenden Ratsleute der Ganderkeseer FDP-Ratsfraktion unterstützen dies, indem sie nicht nur die Kosten für die Gemeinde, sondern auch den Zeitplan für die Rettungswache und ihre Mitarbeiter im Blick behalten.

Karsten Scherschanski
FDP-Ganderkesee – Pressesprecher



Foto: Scherschanski (von links: Marion Daniel, Marion Böning-Zilkens, Christian Dürr, Gerold Sprung, Ernst-August Bode, Hans-Jürgen Hesse)